



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 10 (1940)

120 (3.5.1940) Freitag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-296802](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-296802)

Hitler-Freudzbonner

DAS NATIONALSOZIALISTISCHE KAMPFBLETT NORDWESTBADENS

Freitag-Ausgabe

10. Jahrgang

Nummer 120

Mannheim, 3. Mai 1940

Andalsnes in deutscher Hand

Ueberstürzte Räumung durch die Briten / Auch die Verbindung zwischen Bergen und Oslo hergestellt / Schwerste Verluste der britischen Flotte

OKW-Bericht vom 1. Mai

DNB Berlin, 1. Mai.

Das Oberkommando der Wehrmacht gab am 1. Mai bekannt: In Norwegen geht der deutsche Vormarsch weiter. Bei Dombås wurde am Dienstag noch gekämpft. Die Waffentreckung norwegischer Truppen nordwestlich Lillehammer hat sich als umfangreicher erwiesen, als am Dienstag gemeldet wurde. Es handelte sich um die Reste der zweiten norwegischen Division, die mit 200 Offizieren und 3500 Mann verschiedener Regimenter sowie 40 Briten gefangen genommen wurden. An Deute sind 7 Geschütze, 125 Maschinengewehre und 250 betriebsfähige Kraftwagen eingebracht worden.

Weitere 1200 Mann ergaben sich im Gebirge bei Lomen zwischen Jägernes und dem Sogne-Fjord.

Die Luftwaffe griff britische Seestreitkräfte vor Ramsos mit Erfolg an. Ein Flak-Kreuzer wurde durch zwei Volltreffer mittleren Kalibers versenkt, ein schwerer Kreuzer durch Volltreffer gleichen Kalibers auf das Achterschiff schwer beschädigt. Ferner sanken nach Treffern ein Zerstörer und fünf britische Transportschiffe, fünf andere erlitten schwere bzw. schwere Beschädigungen. Bei einem britischen Luftangriff auf Stavanger wurden elf feindliche Flugzeuge durch Jäger und Flak, bei einem Angriff auf den Flugplatz Fornebu bei Oslo in der Nacht zum 30. 4. ein britisches Flugzeug durch Flakartillerie abgeschossen. Bei einem erneuten Angriff der Briten auf diesen Flugplatz in der Nacht zum 1. Mai wurde geringer Sachschaden angerichtet. Einzelne englische Kampfflugzeuge verfluchten auch in der Nacht zum 1. Mai einen Angriff auf den Flugplatz Halborg, der auf Grund der sofort einsetzenden deutschen Abwehr erfolglos blieb. Nur eine Bombe, die in eine Vorstadt Halborgs auf ein unbeohntes Gartengrundstück fiel, richtete am Haus geringen Schaden an.

An der Westfront keine besonderen Ereignisse. Ein französisches Flugzeug vom Muster Poetz wurde im Luftkampf abgeschossen.

OKW-Bericht vom 2. Mai

DNB Berlin, 2. Mai.

Das Oberkommando der Wehrmacht gab am 2. Mai bekannt: Die Operationen in Norwegen zwischen Oslo und Drontheim sind in Befolgungslämpfe übergegangen.

Die Briten räumen überstürzt und in Auflösung das Gebiet um Andalsnes. Unüberschaubare englische Bataillone sind bei Dombås in die Hände unserer Truppen gefallen, die mit ihren Anfängen (schon 40 Kilometer südwestwärts Andalsnes) stehen. Dort wurden 300 noch Widerstand leistende Norweger, die den Rückzug der Briten decken sollten, gefangen genommen. Unter dem Eindruck dieser Ereignisse hat der norwegische Befehlshaber des Gebietes Nörden und Romsdal die Kapitulation angeboten und seinen Truppen Befehl zur Einstellung des ausichtslosen Widerstandes gegeben. Die unzerstörte Bahnlinie zwischen Dombås und Mosberg (südlich Drontheim) ist in ihrer ganzen Ausdehnung in unserer Hand.

Die von Bergen nach Oslo und aus dem Raum nördlich Oslo nach Westen vorstehenden deutschen Truppen haben sich an der Bahnlinie Bergen-Oslo die Hand gereicht. Die Gefangen- und Beutezahlen erhöhen sich ständig. Bei Narvik und Drontheim keine besonderen Ereignisse.

Die Luftwaffe setzte ihre planmäßigen Störungs- und Vernichtungsangriffe gegen die feindlichen Landungsräume erfolgreich fort. Auch bei Narvik wurden feindliche Batterien bekämpft. Den feindlichen Seestreitkräften wurden weitere Verluste zugefügt.

Ein Kreuzer erhielt einen Treffer auf das Heck, der einen Brand und Detonationen zur Folge hatte. Ein britisches Handelschiff wurde versenkt, sechs weitere wurden schwer beschädigt. — Sechs britische Flugzeuge wurden abgeschossen.

An der Westfront keine besonderen Ereignisse.

Glorreicher Sieg unserer Truppen

Berlin, 2. Mai. (H.B.-Funk)

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

In rastloser Verfolgung der in wilder Flucht zurückgehenden Engländer haben die deutschen Truppen Andalsnes erreicht und am Donnerstag um 15 Uhr dort die deutsche Reichsriegsflagge gehißt.

Englischer Flottenverband zersprengt

Zwei Flugzeugträger und ein Zerstörer mit Bomben belegt

Berlin, 2. Mai. (H.B.-Funk)

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Am 1. Mai näherte sich ein harter britischer Flottenverband, dem u. a. auch Flugzeugträger angehörten, der norwegischen Westküste. Sofort nach Eingang dieser Aufklärungsmeldung wurde eine Staffel deutscher Kampfflugzeuge von ihrer norwegischen Basis aus hiergegen angefeuert. Trotz der starken feindlichen Jagdabwehr und des konzentrierten Abwehrfeuers sämtlicher Kriegsschiffe riefen die Deutschen, unbeirrt ihrem Auftrage folgend, gegen ihre Ziele und schossen dabei zwei feindliche Kampfflugzeuge ab. Ein Flugzeugträger erhielt einen Treffer mittleren Kalibers auf das

Vorschiff. Starke Feuererschütterungen und Rauchentwicklung waren die Folgen des wohlgezielten Bombenwurfs. Auch ein anderer Flugzeugträger wurde erfolgreich mit Bomben belegt. Die Wirkung konnte jedoch infolge einer sich dazwischen schiebenden Nebelwand im einzelnen nicht beobachtet werden. Ferner wurde ein Zerstörer mit einer Bombe mittleren Kalibers auf das Achterschiff getroffen und sofort zum Stoppen gebracht. Durch diese Angriffe wurde der feindliche Verband zersprengt. Die meisten Kriegsschiffe liefen nach Beendigung des Kampfes mit hoher Fahrt in entgegengesetzter Richtung — mit Kurs West — ab. Ein deutsches Flugzeug ist von diesem Fluge nicht zurückgekehrt.

Kampf in 5000 Meter langem Tunnel

Deutsche Truppen durchstoßen den Mirdaltunnel

Berlin, 2. Mai. (H.B.-Funk)

Die bei Bergen kämpfenden deutschen Truppen hatten besondere Schwierigkeiten zu überwinden, als sie sich nach der Einnahme von Voss dem Mirdaltunnel näherten. Da eine Umgehung des Tunnels nicht möglich war, griffen unsere Truppen den stark verteidigten Tunnel an. Sie haben den über 5000-Meter-Tunnel in erbittertem Kampf durchstoßen und nunmehr

den Ausgang erreicht. Der Tunnel ist unversehrt. Zahlreiches Material liegt in ihre Hand.

Weiterer Flakkreuzer versenkt

DNB Berlin, 1. Mai

Bei Angriffen unserer Kampffliegerverbände am 30. 4. 40 auf britische Seestreitkräfte im Seegebiet von Ramsos wurde ein britischer Flakkreuzer durch zwei Volltreffer versenkt, ein anderer Kreuzer ist durch einen Volltreffer mittleren Kalibers auf das Achterschiff schwer beschädigt worden.



Die ersten gelangten Engländer in Lillehammer

Unser Bild zeigt eine Gruppe der bei dem deutschen Vorstoß auf Lillehammer gefangenen Engländer. Es wurde am 23. April aufgenommen, kurz nachdem die deutschen Truppen etwa 200 Gefangene, darunter einen Truppenstab und einen Kommandeur, gemacht hatten, wie es der Bericht des Oberkommandos der Wehrmacht am 27. April meldete. (PK-Ehlers — Scherl-M.)



Scherl-Bilderdienst (80)

Erhebliche Materialbeute

Berlin, 2. Mai. (H.B.-Funk)

Unter den im Raum von Bergen sichergestelltten Waffen und Materialvorräten befinden sich wiederum erhebliche Munitionsvorräte für Artillerie und Infanterie, mehrere hundert Fillerbomben, 40 Fragierbomben mit Auslösung, 100 fahrbereite Kraftfahrzeuge und 2000 Fahrräder.

Welche Schwierigkeiten die deutschen Truppen teilweise bei ihrem Vorgehen in Norwegen zu überwinden hatten, zeigt eine Nachricht, die von einer in Nordwestnorwegen vorgehenden deutschen Kampfgruppe vorliegt. Zahlreiche Brücken sprengungen verzögerten den Vormarsch. An einzelnen Stellen war eine Umgehung der gesprengten Brücken nicht möglich. Unsere Truppen haben die Überquerung durch Ueberseilen trotzdem durchgeführt.

Deutsche Truppen am Sogne-Fjord

DNB Berlin, 2. Mai.

Die von Oslo in nordwestlicher Richtung angelegten deutschen Streitkräfte haben erheblich Raum gewonnen und den Sogne-Fjord erreicht. Im Baldrnes-Gebiet betragen die Gefangen- und Beutezahlen der 4. norwegischen Division, die sich, wie gemeldet, dort ergab, 300 Offiziere, 3200 Mann, 290 Pferde, drei Gebirgsgeschütze und 85 Maschinengewehre.

Großkraftwerk Kinsarvik befehzt

Berlin, 2. Mai. (H.B.-Funk)

Aus dem Raum von Bergen nach Osten vorstehende deutsche Truppen haben das Großkraftwerk und Aluminiumwerk Kinsarvik befehzt.

Vernichtung bestätigt

DNB Berlin, 2. Mai

Ein Bewachungsfahrzeug der Kriegsmarine hatte gemeldet, daß bereits am 10. April, morgens, ein britisches U-Boot den Ozean nach Norden im Slagerak zum Opfer gefallen sei. Diese Meldung wird jetzt nach Einlaufen des Fahrzeuges durch die von ihm mitgebrachten, feinerzeit geborgenen Wrackstücke und Ausrüstungsgegenstände bestätigt.

AST
lmerfolg
Ausmaß!
GEORGE
RAHL
Wache mit
Bildbericht
ndliche
iten:
alfahrt:
8,00 Uhr
heute, 1. Mai,
10.35
Uhr
meister
erische Tat...
die Millinng
kleidung
mann
1 Fern 23785
utskleidung
940
wir die
itz
6. 8
Fean
che irei
ütte
Qu 3, 4
Uhr
onzert
Erfolg

Chamberlain gibt die Niederlage zu

Trostreiche und unglaubliche Ausreden im Unterhaus / Verzicht auf Drontheim

Hw. Kopenhagen, 3. Mai. (Sig. Meld.)

Der englische Premierminister Chamberlain gab endlich am Donnerstag im Unterhaus sehr interessante Erklärungen über den Zusammenbruch der englischen Aktion in Norwegen und über die allgemeine Kriegslage ab.

In seinem Bericht gelang der Premier nämlich ein, daß schon vor drei Monaten Vorbereitungen für eine Intervention in Skandinavien getroffen worden seien, wenn auch, wie er sich ausdrückte, in Form eines Expeditionskorps zur Hilfe für Finnland. In einem solchen Falle hätten Drontheim, Stavanger und andere norwegische Plätze von englischen Truppen für die Landung benützt werden müssen, und man habe auch ein Korps für die Befestigung dieser Häfen vorgesehen, freilich, wie Chamberlain trotz des anderslautenden Berichtes des Pariser finnischen Gesandten in höchst unsozialistischer Weise beteuerte, nur unter zwei Bedingungen: Erstens, falls eine Einladung der norwegischen Regierung zu einer derartigen Maßnahme vorzulegen hätte, oder zweitens bei Verletzung der norwegischen Neutralität durch Deutschland. Nach Zurückweisung der Durchmarschforderung, so verlor Chamberlain glaubhaft zu machen, sei ein großer Teil des damals aufgestellten Expeditionskorps aufgelöst worden, man habe aber „kleinere Kräfte“ weiter zur Verfügung gehalten zur Befestigung der westnorwegischen Häfen.

Ein „seltsamer Zufall“

Chamberlain hat sich zu dieser verlogenen und durchsichtigen Darstellung offenbar entschlossen angesichts des erdrückenden Beweismaterials im deutschen Wehrbuch. Geradezu tödlich waren seine Mitteilungen über die eigentlichen Operationen. Er nannte es verlegen einen „seltsamen Zufall“, daß der Befehl zur englischen Mineauslösung in den norwegischen Hoheitsgewässern am 8. April genau gleichzeitig erfolgt sei mit den Gegenmaßnahmen. Er wiederholte Churchill's Behauptungen, daß die englische Neutralität schon am 7. April Nachricht über die deutsche Flottenbewegung erhalten habe, daß daraus die ganze Schlachtslotte aus Scapa Flow ausgelassen sei, um die deutschen Seestreitkräfte zu engagieren und daß für England lediglich das Ziel bestanden habe, „Norwegen Hilfe zu leisten“. Ausdrücklich habe ein solcher Plan nur gehabt, wenn man Drontheim hätte nehmen können. Der Versuch eines solchen

Schlages habe gemacht werden müssen. Das erste Kontingent sei ganz rasch entsandt worden. Man habe zwei Landungsplätze gewählt, nördlich und südlich von Drontheim. Im Norden hätten an verschiedenen Tagen Flottenstreitkräfte und Landungsgruppen gelandet werden können, im Süden seien in Andalsnes ebenfalls Kräfte gelandet worden.

Das Eingeständnis der Schlappe

Chamberlain entschuldigte sich dann, er könne keine Einzelheiten über den Verlauf der Kämpfe mitteilen; aber die englischen Truppen hätten tapfer und entschieden gekämpft. Sie seien sehr schwerer Behinderung durch die deutsche Luftwaffe ausgehört gewesen und hierauf sei der Entschluß zur Zurückziehung der englischen Truppen zurückszuführen. Schon von einigen Tagen habe sich herausgestellt, daß es unmöglich sei, die erforderlichen Kräfte zu landen. Vor allem sei die Landung der Artillerie und Tanks unmöglich gewesen, die man zu einem Widerstand dringend gebraucht hätte.

Weiter mußte Chamberlain zugestehen, daß die englische Behauptung über die Verletzung des deutschen Nachschubs unrichtig waren. Daher habe die englische Kriegsführung eingesehen, daß jeder Versuch zur Einnahme Drontheims aussichtslos sei, und daß eine Wegnahme der dorthin transportierten Truppen zweckmäßig erscheine.

„Wie ein fernes Donnerrollen“

Die Stimmen der Kritik immer lauter
DNB Amsterdam, 2. Mai.

Der Londoner Korrespondent des Amsterdamer „Telegraaf“ berichtet u. a., je mehr Berichte eintröfen, in denen darauf hingewiesen werde, daß das Expeditionskorps der Alliierten in Norwegen in eine äußerst schwierige Lage gekommen sei, um so lauter werden in England die Stimmen der Kritik gegen die Regierung. Diese Kritik gleiche schon jetzt einem fernen Donnerrollen vor einem Gewitter.

Der Londoner Korrespondent der Brüsseler „Veleg“ weist auf die lebhafteste Mißstimmung hin, die das siegreiche deutsche Vorgehen in Norwegen in der englischen Öffentlichkeit und in parlamentarischen Kreisen ausgelöst hat.

Englands Schiffe meiden das Mittelmeer

Neuer Schiffahrtsweg über das Kap der Guten Hoffnung

Rom, 2. Mai (S.V.-Funk)

Agencia Stefani veröffentlicht folgende Nachricht aus London: Das Presseamt des Foreign Office hat folgende Verlautbarung ausgegeben: Man erzählt in maßgebenden Kreisen, daß die Erklärungen von verantwortlichen (italienischen) Persönlichkeiten und die Haltung der italienischen Presse in der letzten Zeit einen Charakter angenommen haben, der es der englischen Regierung notwendig macht, einige Vorsichtsmaßnahmen in Bezug auf die englische Handels-schiffahrt, die normalerweise durch das Mittelmeer geht, zu ergreifen. Die englische Regierung hat aber nicht die Absicht, diese Vorsichtsmaßnahmen länger als nötig aufrechtzuerhalten und hofft, daß die Umstände es ihr gestatten werden, sie in der nächsten Zeit fallen zu lassen.

Man erfährt, daß diese Maßnahmen darin bestehen, daß die englischen Schiffe der Route

über das Kap der Guten Hoffnung folgen werden.

Vier verlorene Britenschiffe

Amsterdam, 2. Mai. (S.V.-Funk.)

Die holländische Schiffsfahrtszeitung „De Schepen van de Vaart“ berichtet aus Singapur, daß der britische Dampfer „Beuroch“ (5818 BRT) in Brand geraten sei. Das Schiff habe bereits große Schiffsleite.

In einer weiteren Meldung des Blattes heißt es, in New Caste seien 47 Besatzungsmitglieder von drei britischen Dampfern gelandet worden, die im Hafen von Karvit gesunken seien. Bei den drei gesunkenen Schiffen handle es sich um die „North Cornwall“ (4304 BRT), die „Blithmoore“ (6582 BRT) und die „Merfington Court“ (5141 BRT).

Wachsende Panikstimmung in Paris

„Außerst gefährliche Anzeichen“ / Die Öffentlichkeit ist schwer enttäuscht

Sch. Bern, 3. Mai. (Sig. Ber.)

Die gewaltigen Erfolge der deutschen Wehrmacht in Norwegen haben in Paris unvorstellbare Bestürzung ausgelöst. Selbst die offiziellen Darstellungen bemühen sich nicht mehr zu verheimlichen, welsch schweren Schlag die Westmächte erlitten haben. Für die französische Öffentlichkeit müssen sich aus dem Ablauf der Ereignisse der letzten vierzehn Tage und den Darstellungen, die man darüber machte, folgende wesentliche Schlussfolgerungen ergeben:

1. Die Behauptungen der Presse, daß die seewärtigen Nachschublinien der deutschen Truppen unterbrochen seien, stimmten nicht. 2. Die Darstellungen, daß gewaltige Truppenteile der Westmächte nach Norden abgedrängt seien, stimmten entweder nur teilweise oder die geschilderten großen Aktionen waren ohne Ergebnis. 3. Die wiederholten Aufforderungen des französischen Rundfunks, man solle sich über den Mangel an Informationen über die Vorgänge in Norwegen nicht aufregen, da wohl schon in einigen Tagen Erfolge gemeldet würden, waren eine Täuschung der Öffentlichkeit. 4. Noch nie ist die Überlegenheit, die Macht und Bedeutung der deutschen Luftwaffe so klar zutage getreten, wie jetzt in Norwegen.

Aus den zahlreichen britischen und französischen Darstellungen, die die Schuld an dem Mißlingen ihres „Gegenzuges“ der deutschen Luftwaffe zuschreiben, wird ersichtlich, daß die deutsche Luftwaffe auch in der Lage ist, mit steigendem Erfolg gegen englisch-französische Seestreitkräfte vorzugehen. Diese Erkenntnis ist für die französische Öffentlichkeit um so besorgniserregender, als man ihr immer wieder einreden hat, Flugzeuge könnten den Seestreitkräften nicht viel anhaben. Die Havas-Agentur hat in einer längeren

Mitteilung all die Gründe aufgezählt, die nach Ansicht der französischen Nachkriegs zum einseitigen Mißerfolg in Norwegen beigetragen haben.

Besonderes Aufsehen haben in der französischen Öffentlichkeit zahlreiche Stimmen britischer Blätter ausgelöst, die sich darüber beklagen, daß die Aktion in Norwegen nicht sorgsam genug vorbereitet worden sei. Man ist in Frankreich über das ganze Geschehen um so mehr erschüttert, als in den letzten Wochen wiederholt Bilder von der Einschiffung französischer Alpenjäger durch die Presse gingen. Im „Paris Soir“ wirft Horrevelisba den verantwortlichen Leitern des Expeditionskorps vor, die Zahl der nach Norwegen abgeschickten Truppen sei in ungenügender Weise berechnet worden und vor allem, man habe zu wenig Luftstreitkräfte und Artillerie verschifft. Was Horrevelisba im folgenden schreibt, ist typisch für die struppelosen britischen Plutokraten: Man müsse, so heißt es da, in der Umgehung von Karvit Truppen mit einem gewaltigen Material zusammenziehen, und diese bis zur schwedischen Grenze hin postieren, so daß man schnell die Eisen-gänge Nordschwedens besetzen könnte. Nicht minder bestürzt ist man in Frankreich über die Haltung Italiens. Die Tatsache, daß England die meisten seiner Handelschiffe nicht mehr durch das Mittelmeer fahren, sondern den Umweg über das Kap der guten Hoffnung nehmen läßt, wird von der französischen Öffentlichkeit als ein „äußerst gefährliches Anzeichen“ gewertet. In aller Eile hat Paul Reynaud den französischen Botschafter in Madrid, Marschall Pétain, zur Berichterstattung nach Paris kommen lassen. Dabei lassen manche Blätter durchblicken, daß nicht alle Gesen Spaniens für Frankreich direkt beruhigend seien.



URALTE VOLASTÄUZE SIND DAS FREUDIGE KENNZEICHEN DER VOLLBRACHTEN ERNTE

Mit jeder Zigarette der reinen Orienttabak-Mischung »R6« wird immer etwas von einer Stimmung geistiger Abgeklärtheit fühlbar.

Dieser Geist der innerlichen Ausgeglichenheit und des Gleichmasses spiegelt sich auch in den Bildern wider, die den Lebensraum des Tabakbauern beschreiben.



Doppelt fermentiert
4,9

1. Mai
2. Mai
3. Mai
4. Mai
5. Mai
6. Mai
7. Mai
8. Mai
9. Mai
10. Mai
11. Mai
12. Mai
13. Mai
14. Mai
15. Mai
16. Mai
17. Mai
18. Mai
19. Mai
20. Mai
21. Mai
22. Mai
23. Mai
24. Mai
25. Mai
26. Mai
27. Mai
28. Mai
29. Mai
30. Mai
31. Mai

Lebendige Sage

Zu Martin Luserkes 60. Geburtstag am 3. Mai

Vor knapp fünfzehn Jahren erschienen Martin Luserkes erste dichterische Werke...

Raum, und unsere Auffassung von Schicksal ist die des nordischen Menschen...

So waren diese ersten Bücher Luserkes tatsächlich zuerst erzählt worden...

Sie kommen morgens an Ihren Frühstückstisch. Am Tisch sitzt Ihre Frau...

Das ist der Dichter Martin Luserke, der selber gar kein Dichter sein will...

„Da muß man gleich schreiben“, sagte Ihre Frau. Sie beschäftigen sich, daß dies unumgänglich notwendig sei...

ihm stammen Wort und Begriff „Saienspiel“, stammt eine hochbedeutende, von Shakespeare abgeleitete Bühnentheorie...

Des Lebens Sinn

Wenn mir die Welt des Lebens Fülle bot, wenn helles Freudenfeuer mich umlohte...

Jahre doch etne freie Minute, und dann können Sie ja ein Sammeltelegramm abschicken...

Mailfestspiele 1940 in Karlsruhe

Trotz des Krieges und der unmittelbaren Nähe der Front erfahren die regelmäßig alljährlich veranstalteten Mailfestspiele...

Der dringende Brief

von Walter Foitzick

die Sache, so lange, bis es für ein Telegramm zu spät geworden ist. Der drohende Brief lastet schwer auf Ihrem Familienleben...

Was ist Faulheit? Der große Robert Koch war als Schuljunge keineswegs ein Muster an Fleiß...

Ganz einfach

Bei einem Ort bei Kaiserslautern wollte sich ein Einwohner wieder von seiner ihm kürzlich angetrauten Ehehälfte scheiden lassen...

Angela und der unbekannte Soldat

Roman von Willy Harms

44. Fortsetzung. Henning, habe ich deine Frau in den Tod getrieben? Angela ist gar nicht meine Frau gewesen...

Halbschlaf. Er erwachte auch nicht, als Henning kam, um zu fragen, ob von Angela...

Erinnerst du dich noch, worüber Vater und zur Rede stellte, als wir noch keine fünf Minuten bei ihm gewesen waren?

Er erlitt
starb kurz
pfaß
15. April
freiwilligen
und damit
Lebens-Sagers

n Krieg
gelegent-
interessanter
eine Tabak-
aufammen-
Arbeit auf
Reiter, den
zeit. Die
ndstück aus
dem gerade
heimgeführt

Ried
ge werden
amen We-
tergeführt.
Bemerkung
kommen.

wurde das
bergerichtete
und einige
hädigt. Die
werden.

ge
merzen

Polen, Burg-
am 27. 8. 40:
e an däftigen
ein Sieben
len Wiedern.
von wenigen
von meinen
Trineral-
gut u. Billig.
Wicht. Döchie,
isse helfen die
sie werden auch
en beidnd ver-
ucht Original-
tooth. erhältlich
Berlangen Sie
h. Gefandbet!

ive
urweite
s.m.b.H.

eigen

Mielgesuche

einht. brt. Pri.
br 1-2 Jim. u.
ide. Angeb. mit
etw unt. 5000
den Berlin.

Verkäufe
Möbel

aus rth. Tilman,
201. Tisch 4 bot.
Höle. Eige ge-
schien. 1 Regula-
r. 1 n. vierbein.
schöhen. 1 Bord-
sche zu verfaul-
1. Ebnungselbad.
diesbeimehr 60

nzelmöbel
Röhrenbänke
125 165 175.-
Wandbänke
325 350 375.-
Wandbänke
115 125 135.-
145 165 175.-
Wandbänke
165 275 385.-
Wandbänke
50.- 60.- 65.-
H. Rammann AG,
Mannheim
Hauptbahnhof
T 1, Nr. 7-8
Telefon 278 86

NSV

ALHAMBRA SCHAUBURG und SCALA

6 große SPÄT-Vorstellungen

Morgen Samstag abds. 10⁵⁰
und Sonntag abds. 10⁵⁰

Willy Fritsch, Hell Finkenzeller, Albr. Schoenhals, P. Kemp, F. Bonkhoff, G. Falckenberg



BOCCACCIO

Romantische Nächte erlebt man nie allein, So war es, so ist es, so wird es immer sein! Romant. Küsse tauscht man i. Mondenschein, So war es, so ist es, so wird es immer sein!

Das üppige Bild einer freudenentfesselten Zeit!
Frauen und Liebe!
Ein Wirbel überschäumender Lebenslust!

Sonderauswertung durch Spezial-Filmhaus Hornberg, Berlin.

CAPITOL

Ab heute!



Hochzeitsreise zu DRITT

Ein reizendes neues Lustspiel von einem Fräulein, das allein auf die Hochzeitsreise ging und die tollsten, aber auch die ergötzlichsten Abenteuer erlebte

mit JOHANNES RIEMANN - PAUL HÖRIGER - THEO LINDEN - MARIA ANDERBAST - GRETHE WEISER GÜNTHER LUDERS - LEO PEUKERT - MIMI SHORP

Neueste Ufa-Woche - Kulturf.: Ein Auto wird geboren
Beginn: 4.10 6.15 8.15 — Jugend nicht zugelassen

Lichtspielhaus **MÜLLER**

Ab heute:
LUIS TRENKER in Der Feuerteufel

Ein Luis-Trenker-Film der Savaria Filmkunst mit MARIA HOLZMEISTER - FRITZ KAMPERS - CLAUDIUS CLAUSEN - ERICH POKTO - HILDE VON STOLZ

Der Feuerteufel — die Geschichte des Kärntner Freiheitskämpfers Valentin Sturmegger. Ein Großbild der Bavaria — der in wunderbaren, erhebenden Bildern das Lied von der Befreiung Kärntens singt. Ein Denkmal einer längst vergangenen Zeit — ein Symbol für alle Deutschen!

Neueste Ufa-Woche - Reiseprogramm
Beginn: 4.30 6.20 8.10 — Jugend ab 14 Jh. zugel.

VICTORIA
das gute deutsche Markenrad,
macht sich in einem Jahr bezahlt!



Luftschutz-Kress 52413
Stahl-Türen und -Werten Mannheim, Forster Straße 10

Einst nervös, gereizt, unlustig . . . heute aber wieder fröhlich, lustig, heiter! Kann, Gifogen hat - wie so oft schon - geholfen. Gifogen, der einwirk- und vitaminreiche Aufbaumittelstoff auf rein natürlicher, biologischer Grundlage bringt dauernden und gelunden Kräftigen. Gifogen ist angenehm, schmeckt süßlich und bekommt vortrefflich.

GIFOGEN
für Erwachsene mit Beistand für Kinder mit Milch und Eiern

Echt im Reformhaus „Eden“, Mannh., O 7, 3

Marken-Staubsauger

fabriken, aus Lagerbestand vorübergehend lieferbar

Elektro - Metofix, Schimperstr. 8, Ruf 505 80

Deutscher Hof, Rohrhof

das beliebte Ausflugstafel im Oberrhein- und Spargelgebiet, 20 Min. v. Gießen, 10 Min. v. Riedel, 3. Abt. Eugen Schüller.

Photokopien
von Akten - Briefen - Urkunden rasch und billig

K. Föhrenbach Lichtpaus-Anstalt
T 6, 16 Fernruf 27175

Es grüßen als Vermählte

Willi Schmitt z. Z. im Felde
Paula Schmitt
geb. Baum

Mannheim, Bismarckweg 41, den 4. Mai 1940

Kirchliche Trauung: Samstag, 13.30 in der Pauluskirche Waldhof

Frühjahrs-Kuren mit Einhorn-Kreuztee

sind doch immer noch am besten RM 1.— i. a. Apoth. (9084V)

Herst.: Einhornapotheke am Markt.

42 Jahre Spezialisten
Haar-Untersuchung mikroskopisch
richtige Haarbehandlung

Sprechtag Montag, 6. Mai, von 10-1 und 2-6 Uhr in

Mannheim Hotel Wartburg Hospiz

Gg. Schneider & Sohn
i. Württ. Haarb.-handlungs-Institut Stuttgart und Karlsruhe.
Für ungl. Haarb.-verfälschungen Alh. Gohmann, Stuttgart, H. 1, 16.

Gehard Die glückliche Geburt eines gesunden Jungen zeigen in dankbarer Freude an

1. 5. 1940

Bertha Hildenbrand geb. Reinhardt
Dr. Heinrich Hildenbrand
Hptm. der Luftwaffe

z. Z. Heidelberg St. Elisabeth z. Z. Wehrmacht

Wir haben uns verlobt

Erna Meckler
Walter Fischer

2. Mai 1940

Mannheim Congstraße 8
Ludwigshafen a. Rh.

Kaufe jede Menge **Altgold** Silbergold Ritsilber Brillanten Schmuck **Uhren-Burger** Heidelberg Bismarckgarten G. B. 40/5991

Sie leben länger wenn die **Arterienverkalkung** verhaltet. Empfehlung Kar mit **Blattgrün Wagner Arteriosal** Packung 1,50, 3,40 RM

Reformhaus: Eden, O 7, 3; Block: Winkstr.: Wacker, S 1, 11; Almen, Mönchwörthstr.: Urania, Q 3, 20; Neckarstadt, Kleinststr.: Drogerie Munding, P 6, 3-4; Krappmühlroggerie und Viktoriadrögerie, Schweitzer Straße.

Todesanzeige

Mein lieber Mann, unser guter Vater, Großvater, Schwiegervater und Schwager, Herr

Ernst Rausch

ist nach längerem Leiden im Alter von 68 Jahren sanft entschlafen.

Mannheim (Rheindammstr. 40), den 30. April 1940.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Frau Anna Rausch, geb. Kormann
nebst Kindern, Enkeln u. Anverwandten

Die Beerdigung findet am Freitag, 12 Uhr, auf dem Hauptfriedhof statt.

Hansjörg Flösch In dankbarer Freude zeigen wir alle glückliche Geburt unseres gesunden Jungen an

20. 4. 1940

Elsbeth Knauer geb. Willer
Hans Knauer jr.

z. Z. Hedwig-Klinik Böcklinplatz 4

Herr.- Damen-Kinder- sowie Arbeitskleid. Maßne aller Art, Betzen, Watzen liefert **Etage Hug & Co. K 1, 5b** Gs. Schauburgfina Zeitgestaltung.

Das **Weltberühmte** 20 Jahre jünger - **Exlepiang** gegen **graue Haare**

ist wasserhalt. Leichteste An- gendung, unbeschädigt. Durch seine Gute Wirkung erlangt. Überall zu haben. Exlepiang GmbH, Berlin SW 61/308

Statt Karten!

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meinen herzensguten Mann, unseren lieben Vater, Großvater, Schwiegervater, Onkel und Schwager

Bonifacius Schmid
Werkmeister

heute in die Ewigkeit abzurufen.

Mannheim (Eichelsheimerstr. 5), den 1. Mai 1940.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Josefine Schmid Wwe., geb. Vogt

Die Beerdigung findet am Freitag, nachmittags 2.30 Uhr, von der Leichenhalle aus statt.

Am 28. April 1940 ist unser lieber Arbeitskamerad, Herr

Dr. Herbert Möldner

infolge eines Herzschlages gestorben. Wir werden dem Entschlafenen, der ein sehr tüchtiger und befähigter Chemiker war, stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Ludwigshafen a. Rh., den 30. April 1940.

I. G. FARBENINDUSTRIE AKTIENGESELLSCHAFT
Werke: LUDWIGSHAFEN-OPPAU

Alt-Gold u. Silber kauft und wird in Zahlung genommen.

Subwig Groß Indobertin Gie- tel West Wwe., Illern-, Weib- u. Silberwaren Wilm., F 1, 10 Fernruf 282 03, (98 200 9)

Unsere liebe Tante, Fräulein

Eva Drescher

ist am 30. April 1940 unerwartet rasch im Alter von 67 Jahren von uns geschieden.

Mannheim (Goethestraße 18), den 3. Mai 1940.

Für die in tiefer Trauer Hinterbliebenen:
Familie Köbele-Egle

Die Beerdigung findet am Freitag, 3. Mai 1940, nachmittags 3.30 Uhr, von der Leichenhalle aus statt.

Röhren-Prüfung GORDT R 3-2





Das Leben selbst könnte diesen ergreifenden Frauen-Roman geschrieben haben!

Angelika

Eine Frau kämpft um ihr Glück

mit **Olga Tschechowa**
Albr. Schoenhals
Friedrich Kayssler

2. Woche!

3.00 — 5.30 — 8.00

ALHAMBRA

P 7, 23 — Fernruf 259 02

Ein Film, der an die Herzen appelliert!



Die große Besetzung:
Paul Hartmann, Leny Marenbach, Hans Söhnker, Käthe Dorich, Grete Weiser, Walter Janssen, Albert Florath, K. L. Schreiber

Kulturfilm und die neueste Wochenschau

Ab heute **SCALA** 4.00, 5.30, 8.00
Jugendl. nicht zugelassen
Lindenhof, Meerfeldstr.

Ein beispielloser Erfolg!
Die Besucher sind begeistert!

Heinrich George • Hilde Krahl



DER POSTMEISTER

Ein Gustav-Uelicky-Film der Wien-Film und Ufa

In weiteren Rollen:
Siegfried Breuer - Hans Holt - Margit Symo

Spielleitung: **Gustav Uelicky**

Die Presse schreibt:

Der Film kommt einer Dichtung gleich, er übertrifft an unmittelbarem Leben die Novelle Puschkins... Die darstellerischen Leistungen ragen, wie Stoff und Gestaltung, gewaltig aus dem Filmüblichen heraus... Ein Film, der, wie selten einer, aus künstlerischer Kraft und Gewalt erschüttert.

Ein großer, ein wundervoller, mitreißender Film schlägt uns hier völlig in seinen Bann.

Vorher Ufa-Kulturfilm „Schnelle Truppen“ hergestellt von Georg Muschner

Die neueste Ufa-Wochenschau!
2. WOCHE! 3.00 5.30 8.15 Uhr
Nicht für Jugendliche!

UFA-PALAST
KUNSTSTRASSE • TEL: 252 19

Voranzeige:
Morgen, Samstag, den 4. Mai, abds. 10.45 Uhr
Sonntag, den 5. Mai, vormittags 11.00 Uhr
SPAT-Vorstellung FRUH-Vorstellung
STENKA RASIN
WOLGA - WOLGA

7. Mai Dienstag 20 Uhr
Musensaal - Posensarten
MEISNER-KONZERT
der Mannheimer Gastspielregie Helax Hoffmeister
in Verbind. m. d. NSG „Kraft durch Freude“ Mann
Klavierabend
ELLY NEY
Professo:
Beethoven: Sonate f-moll op. 57 (Appassionata)
Sonate B-dur op. 106 (Sonate für d. Hammerklavier)
Sonate c-moll op. 111

Karten ab RM. 1.50 bei K. Ferd. Heckel, O. 3, 10; KfD-Dienststellen, Verkehrsverein Plankenhof; Buchhandl. Dr. Tillmans, P. 7, 19; Musikhs. Planken, O. 7, 13; Kiosk Schleider, Tattersall. - In Ludwigshafen: Reisebüro Köhler im Städt. Verkehrskiosk am Ludwigsplatz u. - soweit vorh. - an der Abendkasse

Palast-Kaffee Rheingold
Mannheim Heute Freitag

TANZ
auf 3 schönen Tanzflächen - Eintritt frei
Samstag KONZERT bis 1 Uhr

Was würden Sie tun,
wenn morgen die Welt unterginge?

Was die Bürger von Kalk taten, als ihnen der Halleysche Komet gemeldet wurde, erzählt in überaus witziger und amüsanter Weise das neue Bavarialustspiel



Ein lustiger Film der Wien-Film und Bavarialustspiele nach dem gleichnamigen Lustspiel von Friedrich Lichtenecker

KARL SKRAUP
HANS HOLT
OLLY HOLZMANN
MIMI SHORP
SUSI NICOLETTI
ANTON POINTER
GERTRUD WOLLE
ERIK FREY

Buch: Franz Seltz und W. Reichardt — Musik: Hans Lang
Spielleitung: **Franz Seltz**

In heiteren und teils tragikomischen Bildern wirbelt dieser Film Menschen und ihre Schicksale durcheinander und sorgt durch eine spannende Handlung dafür, daß der Zuschauer in ausgesessener Stimmung kommt.

Im großen Beiprogramm:
PAUL HEIDEMANN in dem Kurz-Lustspiel:
Hilf! ERPRESSER!

Kulturfilm „Das Waldviertel“ und die neueste Wochenschau
K 1, 5, Ruf 24000
3.00 5.30 8.00
Jug. nicht zugel.

Wieder Köln - Düsseldorf -
Dampferfahrten
Jeden Sonntag 7 Uhr, Rückk. 22 Uhr
nach **Worms-Nierstein-Mainz und Wiesbaden-B.** und zurück... RM. **2.30**
Rüdesheim-Abm. und zurück RM. **2.80**
mit Anschluß bis Köln - Klauer u. Militär z.T. Ermäßig.
Abfahrt: Mannheim Rheinbrücke - Ruf 24066

National-Theater Mannheim
Freitag, den 3. Mai 1940
Vorstellung Nr. 264, Plätze F Nr. 21
I. Sonbermierte F Nr. 11
Der Fluge Mann
Schauspiel in drei Akten (4 Bildern)
von Paul Sarauw
in d. Deutsche übertragen vom Autor
Anfang 19.30 Uhr, Ende etwa 22 Uhr

PELZ
AUFBEWAHRUNG
Richard Kunze
Mannheim N 2, 6

Am Sonntag, den 5. Mai 1940, vormittags 10.30 Uhr, wird in den
Regina-Lichtspielen
in Neckarau der Film gezeigt:
Unser Kamerun
Redner: Kolonialkriegerkamerad K. Rüb / Eintrittskarten sind zu haben bei den Pol. Leitern u. an der Kasse

GLORIA
SECKENHEIMERSTR. 13
Samstag letzter Tag!
Hannelore Schroth
in dem reizenden Terra-Lustspiel
Weißer Flieder
mit Mady Rahl, Elga Brink, Hans Holt
Wochenschau: Der 3. Bericht von den Kämpfen in Norwegen
Beg. 3.40, 5.30, 8.10 Jugg. n. zugel.

PALAST
LICHTSPIELE
Die Erstaufführung
Rivalen
Ein Sensationsfilm spannend - abenteuerlich mit Victor Mc. Laglets L. Barrymore
Die neuest. Kriegswochenschau
Jug. ab 14 Jahr. zugel.
Tel. 4, 5.50, 8, So. ab 2

Libelle
Mai-Varieté-Festspiele
9 neue Darbietungen 9 mit dem Gastspiel
Madeleine Dinon
Ein Lachen für alle
Sonntag 16 Uhr:
Familien-Vorstellung

REGINA
MANNHEIM LICHTSPIELE NECKARAU
Ab heute Freitag!
Ralph Arthur Roberts
Johannes Heesters - Oly Holzmann
in dem reizenden Lustspiel der Ufa:
Meine Tante Deine Tante
DIE NEUESTE KRIEGSWOCHENSCHAU
Beginn: 5.30 8.00 Uhr

Berufsmäntel
für Damen und Herren
Adam Ammann
Fernruf 237 89 Qu 3, 1
Spezialhaus für Berufskleidung

Radio
Reparaturen werden noch angenommen.
KUNZE
staatl. gepr. Ingenieur
Kaiserring 36
- Ruf 425 06

Für den Magen
J. Hirt's Universalstropfen
Sie regen den Appetit an, fördern die Verdauung, verhüten Sodbrennen u. Magenbeschwerden.
RM. 1.50 und 3.-
Allein-Vertriebsstelle:
J. Hirt & Cie.
Mannheim, P. 3, 4

Graveur
F 3 17
Stempel
P. WERRE
Schilder, Schablonen, Gravuren, Alle Gravuren, Formen, Skalen, Stahlstempel, Siegelmarken, Pflöbchen, Zangen, über Kontrollmark, Signierstempel.

Seifenspender
für öffentliche Stellen neu eingetroffen.
Jost - G 2, 8 am Markt

Filmparast
Mannheim-Neckarau, Friedriehstr.
Neu gestaltet!
Jetzt schöner und gemütlicher! Ab heute Freitag bis einsch. Montag Der lustige Soldatenchwank
Das Gewehr über
RUDI GÖDDEN — ROLF MOEBIUS CARSTA LOCK — HILDE SCHNEIDER
Alt und jung sind begeistert über den heiteren Soldatenfilm von der deutschen Wehrmacht
Die neueste Wochenschau: In Norwegen unauffhaltsam vorwärts - Die ersten Engländer in Norwegen gefangen - Jugend hat Zutritt
Beginn: Wo. 6, 8, So. 4, 6, 8 Uhr
Sonntag, 2 Uhr: Jugendvorstellung mit
Das Gewehr über